

Paintball

Am 18. Juni haben sich wieder einmal verschiedene Musikanten und Ländlermusikfreunde getroffen. Diesmal wurde während vier Stunden mit farbigen Kugeln und Druckluft in der Paintballfarm Dietwil um den Sieg gekämpft.

Es war ein lustiger Abend. An dieser Stelle herzlichen Dank an Ursi Blättler für die einmal mehr tolle Organisation. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Anlass, der sicherlich in einem etwas gemütlicheren Rahmen stattfinden wird.



klänge und erfreut das Publikum mit seinen Spezialeinlagen. Höhepunkte in seiner Karriere sind verschiedene Radio- und Fernsehauftritte sowie Engagements im Ausland. In besonders lebhafter Erinnerung ist ein 14-tägiger Aufenthalt in Thailand, wo er Werbung für die Stadt Luzern machte.

Irgendwann fing Seppi Fanger auch an zu komponieren. Autodidaktisch brachte er sich das Notenlesen bei und so sind inzwischen etwa dreihundert Kompositionen entstanden, die zum Teil auch auf LPs oder CDs zu hören sind. Tausendsassa Seppi begnügte sich aber nicht nur mit Schreiben – nein er gründete vor über fünfzig Jahren auch gleich noch einen Musikverlag, den er übrigens auch heute noch betreibt.

Seppi Fangers Motto: Mit Musik gute Stimmung verbreiten und das Publikum glücklich machen. Wir wünschen von Herzen, dass ihm dies noch viele Jahre gelingen wird.

Jubiläums-Treffen der Jungmusikanten

Bereits zum zwanzigsten Mal findet am Sonntag, 14. September 2008, in der Mehrzweckanlage Giswil/OW das Unterwaldner Jungmusikanten-Treffen statt. Diverse Volksmusik Grössen aus unseren zwei Halbkantonen haben an diesem Anlass Ihre ersten Bühnen-Erfahrungen gemacht. Wir sind stolz auf den Erfolg des Treffens und auch auf den Pioniergeist unsere Vorfahren. Wie immer wird vor dem Auftritt eine Gratis-Suppe serviert. Die gleiche Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Die aktiven Musikanten erhalten im Anschluss für ihr Aufspielen eine Zwischenverpflegung sowie ein kleines Erinnerungsgeschenk. Der Erlös wird vollumfänglich wieder der Nachwuchsförderung zugeführt. So wird die musikalische Aus- und Weiterbildung gefördert und finanziell unterstützt.

Voller Freude auf den volksmusikalischen Nachwuchs laden wir deshalb gerne zum Jubiläums-Stubete ein. Ab 12.00 Uhr gibts Gratis Suppe, um 13.00 Uhr ist der Beginn der Vorträge.

Musikantenportrait von Christina Blättler, Hergiswil

Geburtsdatum: 25. November 1989

Beruf: Fachangestellte/Gesundheit, ab Sommer 2008 HF-Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau



Musikalische Laufbahn

In der dritten Primarklasse besuchte ich den Blöckflötenunterricht. Die Musik bereitete mir schon damals sehr viel Spass und trotzdem war für mich schnell klar, dass die Blockflöte nicht mein Trauminstrument ist. Denn ich wollte, wie meine ältere Schwester, Schwyzerörgeli spielen. So besuchte ich ab dem folgenden Jahr den Unterricht bei Ruedi Bircher. In Hergiswil habe ich dann auch zum ersten Mal die Gelegenheit bekommen, Erfahrungen im Ensemble zu sammeln. Daraufhin entstand im Jahr 2003 die Formation *Chrüz und quer*, welche sich ein Jahr später zur Formation *heiter... usw.* umbenannte. Dazu gehören Marlis Herger, Adrian Würsch, Andy Schaub und ich. Zusammen haben wir schon viele Gigs bestritten, an einigen Wettbewerben teilgenommen und so eigentlich bereits schon einiges erlebt. Ob positiv oder weniger, das sei dahingestellt, im Kopf bleiben uns die einen oder anderen Erinnerungen bestimmt noch mehr oder weniger lange.



Unterwalden

Präsidentin:

Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



Achtzig Jahre Seppi Fanger



Am 12. August durfte Seppi Fanger, Alpnach, bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie seinen achtzigsten Geburtstag feiern.

Aufgewachsen ist Seppi Fanger in Kägiswil. Bereits sein Vater spielte Schwyzerörgeli, Muulörgeli und Bassgeige, und so war es nicht erstaunlich, dass auch sein Sprössling Freude an der Musik bekam. Da auch bereits vor über sechzig Jahren Bassgeiger rar waren, ermunterte ihn sein Vater, dieses Instrument zu erlernen. Er übernahm auch gleich die Rolle des Lehrers. Bereits mit zwanzig Jahren gründete Seppi zusammen mit drei weiteren Musikanten die *Unterhaltungskapelle Waldhüsli*. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire waren sie vor allem von 1955 bis 1970 in der Deutschschweiz eine gefragte Formation. Seit 1973 begleitet er auch die *Kapelle Schauensee*.

Musikalische Vorbilder

Markus Flückiger, Reto Grab, Rees Gwerder

Ausgleich, andere Hobbys

Konzerte besuchen, Volleyball, Malen, Natur

Musikalische Erlebnisse

Eidgenössisches Ländlermusikfest 2007 in Stans, Steiner Chilbi, Ostermusiklager in Lungern, Volksmusikurswochen in Arosa, Alpentönefestival 2007 in Altdorf

Zukunft, Ziele, Wünsche

Noch viele musikalisch heitere Stunden verbringen. Denn Musik in irgendeiner Form ist und bleibt ein guter Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag.

Schwyz

Präsident:



Karl Dillier
Aahus
6403 Küssnacht
041 850 18 89

Ausflug nach Engelberg

Ernst Ehrler

Der rührige Schwyzer-Kantonalvorstand hatte sich auch für dieses Jahr wieder einen attraktiven Ausflug ausgedacht. Die siebzig Angemeldeten erforderten zwei Busse, welche die eingesammelte frohe Gästeschar am 14. Juni nach Engelberg brachte. Nach dem Kaffeehalt im «Alpenclub» folgte der spirituelle Teil des Ausflugs: Besichtigung des Benediktinerklosters Engelberg unter kundiger Führung, welche uns viel Interessantes über dieses 1120 gegründete Kloster näherbrachte.

Nach diesem Klosterbesuch brachte uns die Seilbahn zum Endziel unseres Ausflugs, zum Berggasthaus Ristis auf 1600 m über Meer. Nach dem Mittagessen à la feinifeini gab es – ja waselinas? – natürlich beste Stubete-Stimmung dank einem Dutzend altbewährten Musikanten. Erstmals dabei und den meisten unbekannt war Ines Haverland, welche mit Schwyzerörgeli und bekanntem amerikanischem Singalong ebenfalls für Stimmung und Abwechslung sorgte. Ines ist in der Schweiz geboren, wirtete 37 Jahre in Kalifornien und lebt seit drei Jahren wieder



in Zollikon. It was great fun!

Der Abend im Hotel Frohsinn, Küssnacht, mobilisierte nach dem Essen bei der Stubete nochmals alle Musikanten und Tänzer. Die ganze Gesellschaft steigerte sich in eine ausgelassene Hochstimmung, bevor die Bus-Chauffeure wieder alle zufrieden und mit einer schönen Erinnerung reicher nach Hause brachte.

Dank gebührt vor allem Präsident Karl Dillier für die perfekte und aufwändige Organisation, aber auch den Bus-Chauffeuren, den Spendern von Chriesi, Erdbeeren und «Ganäärli», dem Benediktinerkloster Engelberg sowie den Gasthäusern für die ländlerfreundliche Gastfreundschaft. Ein gemütlicher Ausflug ins Engelbergertal. Es lebe der Ausflug 2009!

6. Stubete auf dem Gersauerberg

Hansruedi Küttel

Bereits ist es schon die sechste Stubete, welche der VSV-Kantonalverband Schwyz zusammen mit den drei Gastwirten von «Rigi-Burgeois», «Gätterli» und «Oberschwend» auf dem Gersauerberg organisiert.

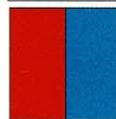
Bequem kann man die asphaltierte Bergstrasse von Gersau ca. fünf Kilometer hochfahren, zum Beispiel beim ersten Restaurant Oberschwend oder Gätterli parkieren und musizieren. Anschliessend mit der Luftseilbahn zum «Rigi-Burg-



geist» hochfahren (Musikanten samt Instrumente fahren gratis) und auch dort musizieren. Aber auch alle anderen Reihenfolgen sind möglich. Bei schönem Wetter könnte man durchaus mit einem Örgeli im Rucksack vom Burgeois zum Gätterli laufen. So hätte man zwei Fliegen auf einen Streich, eine herrliche Berg- und Alpenwelt streifen und die rigianische Gemütlichkeit beim Musizieren geniessen. Im Ablauf ist man also frei. Jeder Musikant kriegt überall ein Konsumationsbon. In allen drei Lokalen ist eine Stammformation anwesend (E-Piano vorhanden), welche mögliche Lücken mit Musik überbrücken. Im Restaurant Oberschwend ist dies das *Handorgelduett Kapelle Fronalp* und im «Burgeois» die *Kapelle Paul Gwerder*. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch Sie als Musikant oder als Zuhörer begrüßen könnten. Vom kleinsten Knirps bis zum routinierten Rentner sind uns aus allen Landesteilen mögliche Gruppen, Musikanten und Zuhörer sehr willkommen. Kommen und geniessen auch Sie einen herrlichen «Rigi-Sunntig». Es freuen sich: Der VSV-Kanton Schwyz und die Gastwirte.

Ticino

Präsident:



Franco Bernasconi
Via Arbigo 48
6616 Losone
091 791 87 78

Brissago-Stubete «fra lago e cielo»

Kurt A. Ebnöther

Hoch oben am Berghang von Brissago – zwischen See und Himmel – mit bezaubernder Aussicht auf den Lago Maggiore, liegt das prachtvolle Parkhotel Brenscino. Die Stubete vom 14. Juni spielte sich auf der grossen Panorama-Terrasse ab, einer wahren Oase, eingebettet im subtropischen Park von 38 000 Quadratmetern. Sämtliche Plätze der 162 angemeldeten Personen (Stubete-Rekord), darunter auch Hotelgäste, waren um fünf Uhr abends und bei angenehmen Temperaturen belegt.

Martin Faes, der Direktor des Parkhotels Brenscino, begrüßte die grosse Gästeschar in italienischer und deutscher Sprache und hiess sie alle herzlich willkommen. Er bedankte sich beim Vorstand der